

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.06.2026

Öffentlicher Teil

TOP 6. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

Herr Geitz knüpft an die Wildschwein-Thematik an und den ersten Abschüssen. Er fragt nach, ob die erlegten Wildschweine zum Kauf angeboten werden.

Herr Oberbürgermeister Rehbein bejaht dies und verweist auf die Möglichkeit des Kaufes beim WBH.

Herr Gronwald erfragt, ob sich die Stadt Hagen an der Versteigerung des alten Arbeitsamt-Hochhauses beteilige.

Herr Oberbürgermeister Rehbein verneint dies vorerst, weist aber auch darauf hin, dass es hierzu noch keine finale Meinung des Verwaltungsvorstandes gibt. Generelles Interesse besteht und eine Beteiligung an der Versteigerung ist nicht notwendig, da ein Vorkaufsrecht besteht. Zurzeit wird die Angelegenheit erstmal beobachtet.

Herr Rudel berichtet über mehrere Fälle in denen die Altpapiertonne abgegeben worden sei, um die gelbe Tonne aufzustellen. Dies könne aufgrund der begrenzten Abstellbereiche für Altpapiercontainern im Stadtgebiet zu Verschmutzungen führen. Demnach die Frage, ob dort gegengesteuert werden kann bzw. ob dies bereits geschehen ist.

Herr Köhler bestätigt das Aufkommen solcher Fälle.

Herr Oberbürgermeister Rehbein sichert zu, dass dies durch die Verwaltung beobachtet wird.

Herr Schmidt schildert, dass an der Kreuzung Hohenlimburger Straße/ Zur Hühnenpforte an der Ampel Schilder angebracht seien, welche den privaten Kauf von Fahrzeugen bewerben. Er fragt, ob dies ein Einzelfall sei und ob entsprechende Maßnahmen ergriffen würden.

Herr Lichtenberg erklärt, dass dies kein Einzelfall sei und eine entsprechende Entfernung dieser illegalen Plakatierung beauftragt werde. Ähnliche Fälle können über den Mängelmelder der Stadt Hagen gemeldet werden.

Frau Sieling weist darauf hin, dass dies ebenfalls am Kuhlerkamp der Fall sei.